

## Bad Wildungen, Edertal, Wellen

### Samuel (Sally) Hirsch<sup>1</sup>

geb. 16. Juli 1875 in Wellen

gest. 21.8.1938 in Bad Wildungen

#### **Ehefrau:**

Alma, geb. Bachrach (1871-1938)

#### **Kinder<sup>2</sup>:**

Flora (1902-?)

Toni, wurde mit Mann und Kindern Opfer des Holocaust

Herta, wurde mit Mann und Kindern Opfer des Holocaust

Alice, überlebte den Holocaust, emigrierte in die USA

#### **Wohnung:**

Brunnenstraße 3, heute Nr. 36

#### **Beruf:**

Kaufmann<sup>3</sup>

Sein Geschäft war in der Brunnenstraße 3, heute Nr. 36.<sup>4</sup>

In einer Anzeige im Bad Wildunger Adressbuch des Jahres 1925 heißt es:



In einer Ortschronik der NSDAP wird Hirschs Geschäft als „anerkannt feinst(es) Spielwarengeschäft“ bezeichnet, wo vor allem die Weihnachtsgeschenke gekauft wurden.<sup>5</sup>

Er war Ende der 20er Jahre für die Vereinigung „Handel und Gewerbe“ Stadtverordneter in Bad Wildungen.<sup>6</sup>

Er war in den 30er Jahren Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Bad Wildungen.<sup>7</sup>

Am 30. März 1933 wurden die Juden Bad Wildungens in einem erniedrigenden Marsch durch Bad Wildungen getrieben. Unter ihnen war auch Sally Hirsch.<sup>8</sup>

<sup>1</sup> Alle nicht anders bezeichneten Informationen: Forschungsergebnis von Ernst-Friedrich Gallenkamp, zugestellt in einer E-Mail vom 15.2.2006

<sup>2</sup> Meine lieben Külshaimers. Ein Brief der Wildunger Bürgerin Selma Hammerschlag aus dem Jahre 1946, Heimatmuseum Bad Wildungen

<sup>3</sup> WLZ vom 16. März 2005: „Ein Tag im März steht für den grausamen Verlust“

<sup>4</sup> Grötecke: Friedhof, S. 7

<sup>5</sup> Grötecke: Stadtrundgang, S. 4f., zit. n. Adolf Gohlke, Geschichte der Ortsgruppe Bad Wildungen der NSDAP, 2 Bände, Masch., Bad Wildungen 1938

<sup>6</sup> Grötecke: Friedhof, S. 12

<sup>7</sup> Arnsberg

<sup>8</sup> WLZ vom 16. März 2005: „Ein Tag im März steht für den grausamen Verlust“

## **Bad Wildungen, Edertal, Wellen**

In einem antisemitischen Flugblatt im Jahr 1934 unter der Überschrift „Deutsche, kauft bei Deutschen!“ wird im „Verzeichnis der jüdischen Geschäfte in Bad Wildungen“ auch das Reise- und Geschenkartikelgeschäft der Fa Bachrach des S. Hirsch in der Adolf-Hitlerstraße (Brunnenstraße) genannt.<sup>9</sup>

Seine Beerdigung war die letzte auf dem Bad Wildunger Friedhof. Dort befindet sich auch ein Grabstein.

---

<sup>9</sup> Grötecke: Friedhof, S. 9